

# 2020

## JAHRESBERICHT



© Robert Alt

FachFrauen Umwelt  
Professionnelles En Environnement

ffu-pee



Heidi Mück,  
Geschäftsführerin ffu-pee

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die FachFrauen Umwelt verstehen sich als aktives Netzwerk von Frauen für Frauen, die im Umweltbereich tätig sind. Viele unserer Aktivitäten beruhen auf Begegnung, gemeinsamen Erlebnissen in der Natur, also dem direktem Austausch untereinander. Bei allen kleineren und grösseren Events, die wir organisieren, bildet das „gemütliche Netzwerken“ einen wichtigen Bestandteil.

Die pandemiebedingten Massnahmen und Auflagen, die das Berichtsjahr 2020 prägten, haben unsere Angebote stark eingeschränkt, wenn nicht sogar verunmöglicht. Es war, als würde uns der Boden unter den Füssen weggezogen. Ein kurzes Aufatmen im Spätsommer ermöglichte den SocialEvent und auch ein paar zauberhafte Anlässe in den Regionen. Diese schönen Erlebnisse gaben uns Kraft und Hoffnung, so dass wir uns mit einer Jahresbilanz mit vielen abgesagten oder verschobenen Veranstaltungen abfinden und im starken Zuwachs an Video-Konferenzen, Online-Kursen und Webinaren auch das Positive sehen können.

In der ersten Jahreshälfte war kein grosser Bedarf an Online-Veranstaltungen als Ersatz für abgesagte Ausflüge, Regionaltreffen oder sonstige Aktivitäten spürbar. Viele FachFrauen waren damit beschäftigt, sich auf die neuen Gegebenheiten mit Home-Office und Videokonferenzen einzustellen und hatten kein Interesse oder auch keine Kraft mehr, sich in der Freizeit auch noch per Video zu treffen.

Gegen Ende des Jahres stellte sich eine gewisse Routine ein. Videokonferenzen wurden zwar immer noch als anstrengend und zum Teil auch unbefriedigend empfunden, doch es zeigten sich auch positive Seiten: Sitzungen wurden speditiver, Diskussionen wurden meist zielgerichteter geführt und die Reisezeit fiel weg. Für den „gesellschaftlichen Teil“ der Sitzungen wurden kreative Lösungen wie zum Beispiel der Versand von Apéro-Sets gefunden. Unser Fazit für das Jahr 2020: Wir haben uns arrangiert, haben unsere digitalen Kompetenzen geschult, versuchten das Positive an der Situation zu sehen und vernetzten uns im Netz.

Heidi Mück, Geschäftsführerin ffu-pee

### Inhaltsverzeichnis . Sommaire

Geschäftsstelle	1
Personal	2
Antenne Romande	3
Facts and Figures	4
Mitgliederzeitschrift	5
Regionalgruppen	6
Finanzen	7
Protokoll GV 2020	11

# DIE FFU-PEE IM LOCKDOWN

Heidi Mück, Geschäftsleiterin ffu-pee

Nach dem intensiven Jubiläumsjahr freuten wir uns auf ein «normales» Jahr mit Raum für Aktivitäten, die ganz auf die Wünsche der Mitglieder ausgerichtet sind. Ein Jahr, in welchem wir uns Zeit für die Sicht nach Innen nehmen und über die zukünftige Ausrichtung der FachFrauen Umwelt nachdenken wollten.

Dazu passte die intensive Diskussion des Vorstands über eine Änderung der Statuten, mit dem Ziel eine gewisse Lockerung der Aufnahmekriterien für die ffu-pee zu erreichen. Das Ressort Mitglieder erarbeitete einen Vorschlag, der an der Jahresversammlung zur Diskussion gestellt werden sollte.

Dazu passte auch der Plan, die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der Werkstattgespräche wieder zu beleben. Eine aus ehemaligen Organisatorinnen bestehende Arbeitsgruppe erarbeitete zusammen mit der Geschäftsleitung ein Konzept für die Neuauflage dieses Netzwerkanlasses und bestimmte das Thema und die Rahmenbedingungen für das erste Netzwerkgespräch im Herbst 2020.

## Verschieben, neu organisieren, absagen

Wie so viele andere Aktivitäten konnte weder die Diskussion der Statutenänderung an der Jahresversammlung noch das Werkstattgespräch stattfinden. Beides wird jedoch zu einem anderen Zeitpunkt und eventuell auch in einem anderen Rahmen durchgeführt. Andere Anlässe mussten ganz abgesagt werden, insbesondere die für unser Netzwerk so wichtigen Regionalgruppentreffen beschränkten sich im Berichtsjahr auf ein Minimum.

Als eine der letzten Grossveranstaltungen fand im Februar der Kongress Reclaim Democracy statt, der zum zweiten Mal vom denknetz in Zürich organisiert wurde. Die FachFrauen Umwelt boten ein Atelier an, in dem im Rahmen eines Worldcafés an den Grundlagen für eine gendersensible Klimacharta gearbeitet

werden konnte. Erfreulicherweise folgten genügend FachFrauen dem Aufruf und stellten sich für die Leitung eines Thementisches des Worldcafés zur Verfügung, so dass viele spannende Inputs zu verschiedenen Themenbereichen gesammelt werden konnten.

## Online-Veranstaltungen eher unbeliebt

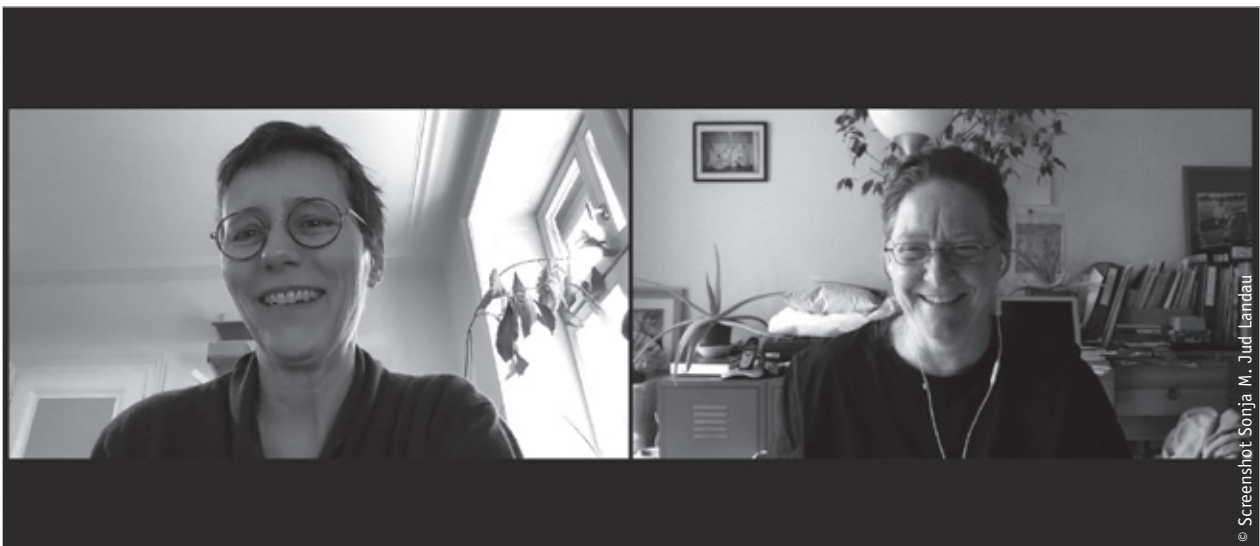
Schon im März erkundigte sich die Geschäftsstelle bei den Mitgliedern nach ihren Wünschen für die Zeit des Lockdowns. Die Antworten waren klar: Bitte keine weiteren Online-Veranstaltungen! Diese Haltung hielt sich fast durch das ganze Jahr. Die wenigen Anlässe, die in den Regionen stattfanden waren grossmehrtlich Live-Veranstaltungen – in kleinen Gruppen mit grossem Abstand.

Ein Highlight war sicher der Social Event, der dieses Jahr Ende September im Val Lumnezia stattfand. Die Frauen der Regionalgruppe Graubünden hatten ein attraktives Programm zusammengestellt und 25 Frauen konnten zwei unbeschwerte Tage im schönen Bündnerland geniessen.

## Vereinsgeschäfte

Der Vorstand hatte aufgrund der geltenden Auflagen beschlossen, die Generalversammlung abzusagen und die statutarischen Geschäfte auf schriftlichem Weg abstimmen zu lassen. 128 FachFrauen beteiligten sich an der Online-Umfrage und genehmigten das Protokoll der letzten GV, die Jahresrechnung 2018 und 2019, sowie das Budget 2020. Die beiden Vorstandsfrauen, Olga Steiger und Christine Ziegler, erhielten auf elektronischem Weg viele Dankesworte und die beiden neuen Kandidatinnen für den Vorstand, Jerylee Wilkes-Allemann und Barbara Ziltener wurden gewählt.

Im September wurde eine grosse Mitgliederumfrage zur the-



© Screenshot Sonja M. Jud Landau

Zoom-Meeting der Geschäftsstelle Heidi Mück und Sonja M. Jud Landau

matischen Ausrichtung der ffu-pee lanciert. Die Ergebnisse dienen dem Vorstand als wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Strategie 2025. Die für November geplante dreitägige Retraite musste jedoch auf das nächste Jahr verschoben werden.

### Weitere Aktivitäten

Auch an den Kursen, die die ffu-pee seit Jahren zusammen mit den SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen) organisieren, gingen die behördlichen Auflagen nicht spurlos vorbei. Einer der beliebtesten Kurse (Souveräne Frauen im Beruf) musste mehrmals verschoben und am Ende abgesagt werden. Dafür boomte der Kurs «Online meetings interaktiv führen» und wurde insgesamt viermal durchgeführt. Im Herbst starteten versuchsweise zwei Online-Französischkurse.

In mehreren Kantonen gab es Wahlen. Die ffu-pee unterstützte ihre kandidierenden Mitglieder, indem spezifische Infomails mit dem Slogan «FachFrauen wählen FachFrauen» verschickt wurden. Einige FachFrauen wurden auch (wieder-)gewählt, andere verpassten ihre Wahl nur knapp.

Ende des Jahres formierte sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung einer Regionalgruppen-Koordinatorin und verfasste eine Stellungnahme zum direkten Gegenentwurf des Bundesrates zur Gletscherinitiative.

### Internes und Externes

Die Geschäftsstelle blieb in der Deutschschweiz konstant, die Leitung der Antenne Romande wechselte von Caroline Sonnay zu Sylvie Dupraz (s. Bericht aus der Romandie auf Seite 3). Unsere Praktikantin, Sophie Büttikofer, beendete ihr Praktikum wie geplant Ende April. Die letzten Monate ihres Praktikums absolvierte sie im Home Office und hinterliess uns mit dem Abschluss ihres Projekts «Gleichstellungsfreundliche KMU» einige wunderschöne Firmenporträts auf unserer Webseite. Diese Liste wird laufend mit weiteren gleichstellungsfreundlichen Firmen im Umweltbereich ergänzt und bietet einen Gegenpool zu unserer «Inequality list». Diese Liste mit Veranstaltungen an denen wenige oder gar keine Frauen als Rednerinnen auftreten, wurde dieses Jahr nicht veröffentlicht, da gesamthaft nur sehr wenige Veranstaltungen überhaupt stattgefunden hatten.

Im Juni 2020 konnte ein weiteres Projekt abgeschlossen werden. Endlich ging die JobSharing Plattform online. FachFrauen, die interessiert sind, können jetzt in ihrem Profil in unserer Datenbank eine spezielle Rubrik ausfüllen und selbständig nach passenden JobSharing Partnerinnen suchen. Bis jetzt nehmen nur rund 40 Mitglieder diesen Dienst in Anspruch, was zeigt, dass diese Möglichkeit noch nicht bei allen FachFrauen bekannt ist und weiter beworben werden muss. Denn wie bei so vielen Angeboten unseres Netzwerks gilt: Je mehr FachFrauen sich beteiligen, desto grösser ist der Gewinn für alle.

### Das «Personal» der ffu-pee im Jahr 2019

Vorstand: Jeannette Behringer, Jasmine El Mulki, Franziska Matter, Myrta Montani, Sybille Roos, Charlotte Schläpfer, Angelika Siegfried, Caroline Sonnay, Olga Steiger (bis Juni 2020), Michèle Wegmann, Jerylee Wilkes-Allemann (ab Juni 2020) Christine Ziegler (bis Juni 2020), Barbara Ziltener (ab Juni 2020)

Regionalgruppen: Isabel Specker, Monika Suter, Mirjam Hauser, Franziska Siegrist, Christa Andrey, Yvonne Tissot, Anne Berger, Martina Kauzlaric, Simone Brander, Regula Ott, Marit Richter, Kathrin Pfister, Anita Huber, Muriel Niederöst, Sybille Duttwiler, Andrée Mijnsen, Ursula Steinmann, Caroline Sonnay, Ursula Bigler-Griessen, Suzanne Albrecht, Gertrud Osman, Olga Steiger

Delegierte der ffu-pee: Christine Ziegler (Vorstand ODA Umwelt), Myrta Montani (Trägerschaft Prüfungsorganisation Umweltberater/in FA und Natur- und Umweltfachfrau/-mann)

Forum Redaktion: Sylvie Flämig, Manon Gardiol, Karin Inauen, Muriel Niederöst, Nicole Seglias, Franziska Siegrist

Forum Layout: Anna-Flurina Kälin, Mirjam Brunner

Weiterbildungsangebot: Silke Fieseler-Hein, Caroline Sonnay (Romandie)

Geschäftsstelle Basel: Heidi Mück, Sonja M. Jud Landau, Sophie Büttiker (Praktikum bis April 2020)

Zweigstelle Romandie: Caroline Sonnay (bis Juni 2020), Sylvie Dupraz (ab Juli 2020)

### Le rapport du secrétariat central

L'année dernière, il a fallu « reporter, organiser d'une façon nouvelle, annuler ». Malgré tout, nous avons pu organiser certaines manifestations et terminer des projets. Il existe ainsi une liste avec des PME attentives à l'égalité des chances sur le site en allemand – un beau projet de notre stagiaire. La plateforme de jobsharing a, elle aussi, pu être mise en ligne en 2020. Cette offre mérite néanmoins davantage d'attention, car plus il y a de femmes qui participent, plus grand est le gain pour tou.te.s.

# L'ANTENNE ROMANDE S'AGRANDIT

Sylvie Dupraz, responsable de l'Antenne romande



Caroline Sonnay



Sylvie Dupraz

L'année 2020 a été marquée par l'arrivée d'une nouvelle responsable de l'antenne romande, Sylvie Dupraz, qui a repris la fonction exercée jusque là par Caroline Sonnay, dès juillet 2020. Caroline Sonnay a décidé de poursuivre son engagement en tant que membre du comité directeur pour la Romandie et comme responsable des formations internes.

La Romandie compte toujours deux membres à la rédaction du bulletin forum, Manon Gardiol et Muriel Nideröst. Cette dernière est également coordinatrice régionale pour la région Neuchâtel-Jura-Bienne. Toute cette sympathique team a à cœur de porter la voix des membres romandes.

La crise sanitaire n'aura pas eu raison de toutes nos activités et de toute notre énergie. Il a été possible de maintenir quatre afterworks régionaux, un avant le mois de mars et le reste glissé entre les différentes vagues. Deux sorties ont pu être maintenues. Tout d'abord à Pôle Sud à Lausanne où se tenait une pièce de théâtre-forum « Ecolo- mais pas trop ». Elle pointait avec humour les questions qui se posent lorsque l'on veut passer à un mode de vie écolo. Un moment de rire bienvenu qui était précédé d'un repas en bonne compagnie dans le quartier du Flon. Les membres ont également eu l'opportunité de visiter le centre de gestion de déchets de Valorsa qui se situe à une vingtaine de minutes de la gare de Cossonay-Penthalaz. Instructif et bienvenu lorsqu'il a à nouveau été possible de se réunir au mois de mai.

Le débat-conférence sur « les sols – visions au féminin », qui devait sceller notre nouveau partenariat avec le Jardin botanique de Neuchâtel, a quant à lui dû être annulé. Prévu initialement en mars 2020, il sera reporté à cette année. Toujours du côté de Neuchâtel, un stand ffu-pee a été tenu à l'Université par la coordinatrice régionale, précédemment citée.

Nous pouvons également citer la tenue de la première formation online « Comment utiliser LinkedIn efficacement » qui a été très appréciée par les membres présentes. Nous avons pu bénéficier d'offres pour participer à des ateliers lors de la journée de l'entrepreneuriat au féminin : sommet virtuel. Nous avons poursuivi et renforcé notre collaboration avec le WWF et Sanu Future Learning SA, qui étend les offres de formation pour lesquelles les membres ffu-pee peuvent obtenir des rabais.

Malgré la situation sanitaire, nous constatons avec enthousiasme un nombre grandissant de demandes d'adhésion. Le défi pour 2021 sera de continuer à nous adapter à l'évolution de la situation sanitaire, en diversifiant les options pour se mettre en réseau, pour garder ce contact si précieux entre membres défendant les mêmes valeurs.

## Die Antenne Romande wird grösser

Im 2020 begann eine neue Leiterin der Antenne Romande ihre Arbeit: Sylvie Dupraz übernahm diese Aufgabe von Caroline Sonnay, die glücklicherweise als Vorstandsfrau weiterhin für die ffu-pee der Romandie aktiv bleiben wird. Das «Team Romandie» wird weiterhin durch die Redaktionsmitglieder Manon Gardiol und Muriel Nideröst verstärkt. Muriel ist auch als zweite Regionalgruppenkoordinatorin der Romandie tätig.

Trotz Pandemie konnten einige Live-Veranstaltungen stattfinden, ausserdem fand ein erster online Kurs statt. Erfreulicherweise konnte die Zahl der Mitglieder und Mitgliedschaftsanträge in diesem nicht ganz einfachen Jahr gesteigert werden.

## Facts and Figures

### Mitglieder

2020 sind 95 neue FachFrauen zu uns gestossen (2019: 87). 93 FachFrauen sind aus unserem Netzwerk ausgetreten (4 davon wurden aufgrund Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrags ausgeschlossen), so dass die ffu-pee per Ende Jahr 1109 Mitglieder (2019: 1107) zählten. 18 Firmen und Organisationen unterstützten die ffu-pee als Fördermitglieder.

### Networking

Die ffu-pee haben 12 aktive Regionalgruppen, allerdings konnten coronabedingt nur wenige Veranstaltungen stattfinden (2019: 41). Einige Treffen wurden online abgehalten, die GV fand auf schriftlichem Weg statt.

### Mailingliste

Über die ffu-interne Mailingliste stehen 497 FachFrauen in Kontakt (2019: 470). Es wurden 68 Mitteilungen verschickt (2019: 87). Die letzte Mitteilung betraf die Einstellung des Betriebs der Mailingliste durch Yahoo. Inzwischen konnte ein neues Tool erfolgreich installiert werden.

### Stellenpool

Per Ende 2019 waren 295 Frauen in unserem Stellenpool-Verteiler eingetragen (2019: 319). Es wurden 100 (2019: 114) Stellenmails mit durchschnittlich vier bis fünf Ausschreibungen versendet, insgesamt also rund 450 (2019: 550) Stellenangebote. Auch hier machte sich der erste Lockdown bemerkbar.

### Expertinnendatenbank

1070 Frauen sind aktuell in unserer Mitgliederdatenbank als Expertin zur Vermittlung eingetragen (2019: 1046). Die Geschäftsstelle wurde 4 Mal um Unterstützung bei der Suche nach einer FachFrau aus dem Umweltbereich angefragt (2019: 13).

### Weiterbildung

2020 fanden 2 Französischkurse in Zürich statt und es wurden 2 online-Kurse angeboten. Gemeinsam mit den SVIN und dem Netzwerk frau+asia organisierten wir 4 Weiterbildungskurse online (2019: 2). In der Romandie fand ein Onlinekurs statt (2019: 1). Die Partnerschaften mit sanu, Silviva und Hépia Genève wurden fortgesetzt, so dass unsere Mitglieder weiterhin von Kursrabatten profitieren konnten.

### Kommunikation/PR

Mit insgesamt 10 Newsletter (2019: 12) und zahlreichen regionalen und gesamtschweizerischen Infomails informierte die Geschäftsstelle in Basel die Mitglieder in der Deutschschweiz über Aktualitäten aus unserem Netzwerk. Die Antenne Romandie verschickte monatlich eine «Infolettre» und zahlreiche weitere Infomails. Es wurde eine online-Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt.

### Politik

Am 2. Reclaim Democracy Kongress, der vom Denknetz Schweiz in Zürich organisiert wurde, boten die ffu-pee einen Workshop zur Erarbeitung einer Klimacharta aus Gendersicht an. Die von den FachFrauen Umwelt unterstützte Konzernverantwortungs-Initiative (KVI) kam im November zur Abstimmung und scheiterte am Ständemehr. Eine Vertreterin der ffu-pee referierte an der online-Tagung «feministische Perspektiven auf die KVI». Der Vorstand empfahl ein Nein zum Jagdgesetz und beschloss, die Biodiversitäts- und die Landschaftsinitiative zu unterstützen. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete eine Stellungnahme zum direkten Gegenentwurf des Bundesrates zur Gletscherinitiative.

### Das Netz im Raum

Die meisten Mitglieder der ffu-pee stammen aus dem Raum Zürich. 493 Mitglieder sind in der Regionalgruppe Zürich eingetragen. Die zweitgrösste Gruppe ist diejenige von Bern mit 296 eingetragenen Mitgliedern. Für die Romandie haben sich 147 Mitglieder eingetragen.

# RAPPORT ANNUEL DE L'ÉQUIPE DE RÉDACTION

Manon Gardiol, membre de la rédaction forum

Le 4e bulletin 2020 a été l'occasion de se pencher sur le thème du « Travail en mutation/Schöne neue Arbeitswelt !? », exercice intéressant pour nous toutes qui avons dû apprendre à travailler et concevoir ces forums par visio-conférences. Nous ne nous sommes en effet vues que virtuellement en 2020. Les discussions ont toutefois pu être parfois passionnantes pour discuter et développer les autres bulletins.

Remontons donc cette curieuse année pour passer en revue les trois autres bulletins. « Apprendre avec et dans la nature/Lernen in und mit der Natur » nous a permis de nous immerger par procuration dans des classes en forêt et dans pleins de projets passionnants et foisonnants à travers la Suisse qui donnent bon espoir pour les futures générations. Espérons que l'école en forêt prendra le pas sur l'école à distance !

Dans la même veine, « Options pour la sobriété – Suffizienz und ihre Rolle in der nachhaltigen Entwicklung » nous a permis de nous poser des questions sur nos modes de vie et nos manières de vivre et de « consommer ».

Enfin, l'année 2020 a commencé avec un bulletin sous forme de plongée fascinante dans « Le réseau méconnu des plantes – Unterschätzte Pflanzenwelt », l'occasion de s'interroger sur le monde végétal et pourquoi pas, d'en prendre exemple ? Un peu d'eau fraîche, des nutriments à puiser dans le sol, quelques connexions avec nos voisins et voisins de mêmes ou différentes espèces et du soleil ?

## Jahresbericht der forum-Redaktion

Die letzte Ausgabe 2020 des forums «schöne neue Arbeitswelt» befasste sich mit neuen Arbeitsformen und war eine gute Übung für die Redaktion, die sich in diesem Jahr ausschliesslich virtuell getroffen hat.

Auch die anderen drei Nummern widmeten sich topaktuellen Themen : 3-2020 «Lernen in und mit der Natur», 2-2020 «Suffizienz und ihre Rolle in der nachhaltigen Entwicklung» und 1-2020 «Unterschätzte Pflanzenwelt».

Gerade in diesem verrückten Jahr 2020 boten diese forum-Themen Inspiration und Beispiele für das gute Zusammenleben, den respektvollen Umgang mit der Natur und den nachhaltigen Konsum.



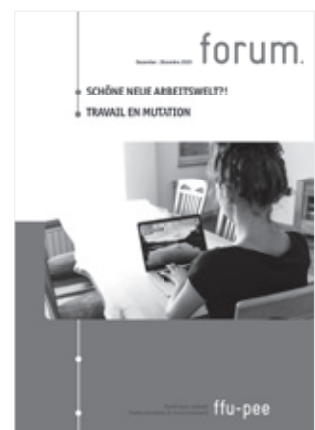
1/2020: Unterschätzte Pflanzenwelt .  
Le réseau méconnu des Plantes.



2/2020: Suffizienz und ihre Rolle  
in der nachhaltigen Entwicklung .  
Options pour la sobriété.



3/2020: Lernen in und mit der  
Natur . Apprendre avec et dans la  
nature.



4/2020: Schöne neue Arbeitswelt?!  
Travail en mutation.

## WENIGE HIGHLIGHTS IM CORONAJAHR

Unsere 12 Regionalgruppen konnten im 2020 ihre Aktivitäten nicht frei entfalten.

Viele Pläne für Veranstaltungen, Exkursionen, Austauschtreffen, Feierabendstammtische, Mittagstische etc. fielen den behördlichen Auflagen zum Opfer. Manche Regionalgruppen hatten Glück und erwischten ein Zeitfenster, während dem Aktivitäten in kleineren Gruppen möglich waren. Diese Anlässe wurden von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt.

Wertschätzung verdient das Durchhaltevermögen aller Regionalgruppenleiterinnen, die sich trotz widriger Umstände in Geduld übten und ihren Mut und ihre Bereitschaft zum Engagement nicht verloren haben, denn nichts tun und warten ist manchmal viel schwieriger als Veranstaltungen organisieren!

Wir danken:

Region Aargau: Isabel Specker, Monika Suter, Mirjam Hauser

Region Basel: Franziska Siegrist

Region Bern: Christa Andrey, Anne Berger, Simone Brander, Martina Kauzlaric, Yvonne Tissot

Region Graubünden: Regula Ott, Kathrin Pfister, Marit Richter

Region Jura-Südfuss: Anita Huber

Region Ostschweiz: Sybille Duttwiler, Andrée Mijnsen, Ursula Steinmann

Region Suisse romande: Caroline Sonnay (bis Juni 2020), Sylvie Dupraz (ab Juli 2020)

Region Suisse romande (Neuchâtel, Jura, Bienne): Muriel Niederöst

Region Tessin: Sara Widmer

Region Thun: Ursula Bigler-Griessen, Suzanne Albrecht

Region Zentralschweiz: Gertrud Osman

Region Zürich: Olga Steiger



Exkursion Rubigen Regio Thun



## DIE FINANZEN DER FFU-PEE: RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Es klingt vielleicht seltsam, aber die Corona-Krise hatte einen positiven Effekt auf die Finanzen der ffu-pee. Da kaum Aktivitäten durchgeführt werden konnten, waren die Ausgaben viel tiefer als budgetiert. Trotz des schmaleren Angebots blieben uns die Mitglieder treu. Die getätigten Rückstellungen wurden nicht verwendet und konnten auf das Budget des folgenden Jahres übertragen werden. Es wurde im 2020 auch deutlich, dass die Geschäftsstelle digital aufgerüstet werden muss. Bis jetzt funktionierte zwar alles mehr oder weniger, aber die verschiedenen Tools, die im Laufe der Zeit angeschafft wurden, gleichen einem Flickenteppich und ergänzen sich nicht optimal. Aus diesem Grund wurde im Budget 2021 ein grösserer Betrag für die Digitalisierung der Geschäftsstelle veranschlagt. Gleichzeitig besteht aber immer noch finanzieller Spielraum für Live-Anlässe in den Regionen und im Gesamtverband.

## LES FINANCES DES FFU-PEE : RÉTROSPECTIVE ET PERSPECTIVES

Cela peut paraître étrange, mais la crise du Covid a eu un effet positif sur les finances des ffu-pee. Comme très peu d'activités ont pu être menées, les dépenses ont été bien moindres que budgétées. Malgré l'offre réduite, les membres nous restent fidèles. Les provisions effectuées n'ont pas été utilisées et ont pu être reportées sur le budget de l'année suivante.

En 2020, il est également devenu clair qu'il est nécessaire d'équiper le secrétariat du point de vue numérique. Jusqu'ici tout a fonctionné plus ou moins de ce côté, mais les différents outils acquis avec le temps sont disparates et ne se complètent pas de façon optimale. Pour cette raison, un montant plus important pour la digitalisation a été prévu dans le budget 2021. En même temps, il reste toujours encore des fonds pour organiser des événements dans les régions et pour l'association.

## ERFOLGSRECHNUNG 2020 UND BUDGET 2021

	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021	
<b>ERTRAG</b>				
Mitgliederbeiträge	178'500	174'651.11	174'500	
Dienstleistungserträge	46'350	36'431.00	44'300	*2
Übrige Erträge	5'000	680.00	1'000	
<b>TOTALSUMME ERTRAG</b>	<b>229'850</b>	<b>211'762.11</b>	<b>219'800</b>	
<b>AUFWAND</b>				
Anlässe	11'500	4'925	10'000	
Zeitschrift forum	19'900	14'075.53	16'500	*1
Entwicklungskosten	28'000	14'562.62	30'000	*2
Löhne, Sozialversicherungen, Spesen VS + Regios	144'710	139'565.01	131'440	
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	28'280	37'134.82	27'250	*3
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	
Finanzergebnis	150	130.05	150	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-2'238.40	0.00	
Steuern	0.00	40.00	0.00	
<b>TOTALSUMME AUFWAND</b>	<b>232'540</b>	<b>207'994.63</b>	<b>215'340</b>	
Rückstellungen für 2020		32'000		*
Verlust/Gewinn der Erfolgsrechnung	-2'690	3'567.48	4'460	

\*1 tiefere Druckkosten dank Wechsel zu einer Basler Druckerei

\*2 tiefere Ausgaben Weiterbildungskurse / tiefere Einnahmen Dienstleistungserträge

\*3 neue Rückstellungen für Werbung und EDV

# BILANZ 2020

AKTIVA	2019	2020	
Umlaufvermögen	79'162.78	101'571.01	
Flüssige Mittel	72'501.63	93'875.26	
Kasse	0.00	0.00	
Postcheck	52'804.72	74'179.20	
Bankkonto	19'696.91	19'696.06	
Forderungen	6'661.15	7'695.75	
Forderungen Debitoren	1'810.00	3'313.00	
Mietkaution Güterstrasse	2'034.80	2'034.80	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'816.35	2'347.95	
Anlagevermögen	1.00	1.00	
Geräte	1.00	1.00	
Mobiliar	0.00	0.00	
<b>TOTALSUMME AKTIVA</b>	<b>79'163.78</b>	<b>101'572.01</b>	
PASSIVA	2019	2020	
Kurzfristiges Fremdkapital	10'256.89	22'097.64	
Kreditoren	4'966.89	17'697.64	
Vorauszahlungen Mitglieder	590.00		
Passive Rechnungsabgrenzung	4'700.00	4'400.00	
Langfristiges Fremdkapital	35'500.00	42'500.00	
Rückstellung interne Anlässe	7'000.00	7'000.00	*1
Rückstellung Datenbank	2'000.00	7'000.00	*2
Rückstellung Druck	4'000.00	4'000.00	
Rückstellung Werbemassnahmen	0.00	2'000.00	*3
Personalreserve	22'500.00	22'500.00	
Betriebsreserve	0.00	00.00	
<b>Eigenkapital</b>	<b>31'275.91</b>	<b>33'406.89</b>	
Organisationskapital	20'718.34	20'718.34	
Gewinn- oder Verlustvortrag	10'557.57	12'688.55	
Jahresgewinn / Jahresverlust	2'130.98	3'567.48	
<b>TOTALSUMME PASSIVA</b>	<b>79'163.78</b>	<b>101'572.01</b>	

\*1 Rückstellung CHF 7'000 für Projekttopf Regionalgruppen und Spezial-Retraite (verschoben auf 2021)

\*2 Rückstellung CHF 7'000 für Digitalisierung

\*3 Rückstellung CHF 2'000 für neuen Flyer

**Bericht der Revisionsstelle zum Jahresabschluss 2020 der FachFrauen Umwelt / Professionelles En Environnement (ffu-pee)**

Dem uns erteilten Auftrag zufolge haben wir die Buchführung und die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 101'572.01 und einem Gewinn von CHF 3'567.48, Version vom 23.03.2021) der ffu-pee am Mittwoch, 31. März 2020, geprüft.

Coronabedingt fand die Revision wie folgt statt: Alle für die Revision nötigen Unterlagen wurden vorgängig am 24. März 2021 als pdf per E-Mail verschickt. Am 31. März 2021 befanden sich Corinne Gasser und ihre Nachfolgerin Nicole Seglias im Büro der Geschäftsstelle in Basel, Patrizia Graf wurde virtuell über Zoom zugeschaltet. Sonja M. Jud Landau, Administration ffu-pee, befand sich zeitgleich wie Corinne Gasser und Nicole Seglias in der Geschäftsstelle in einem anderen Raum.

Wir bestätigen, dass wir die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen sowie die Revision nach Treu und Glauben durchgeführt haben.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und mit den notwendigen Belegen dokumentiert. Die Saldi der Post und Bank sind mit den entsprechenden Saldomeldungen der Institute nachgewiesen. Rückfragen zur Bilanz und zum Jahresabschluss 2020 wurden vor Ort zufriedenstellend von Sonja M. Jud Landau geklärt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

An dieser Stelle danken wir der Geschäftsstelle der ffu-pee für die übersichtliche und exakte Rechnungsführung und empfehlen allen Vereinsmitgliedern, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Buchrain, 12.04.2021



Patrizia Graf

Basel, 11.04.2021



Corinne Gasser

# ERGEBNISSE DER ONLINE ABSTIMMUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG, DIE AM 6. JUNI 2020 GEPLANT WAR UND AUFGRUND DER CORONA EINSCHRÄNKUNGEN NICHT STATTFINDEN KONNTE

Einladung GV und Jahresbericht per Post verschickt am 30. April 2020  
Absage GV und Online Umfrage per Infomail verschickt am 22. Mai 2020  
Teilnahme an der Online Abstimmung: 128 Mitglieder

**1. Genehmigung Protokoll der GV 2019**

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls  
://: Zustimmung: 124, Enthaltung: 4

**2. Jahresbericht 2019 / Rapport Annuel 2019**

Der Vorstand beantragt Kenntnisnahme

://: Zustimmung: 123, Enthaltung: 5

**3. Erfolgsrechnung 2018 und korrigierter Revisionsbericht 2018**

Der Vorstand beantragt Genehmigung  
://: Zustimmung: 120, Enthaltung: 8

#### 4. Erfolgsrechnung 2019, Revisorinnenbericht 2019

Der Vorstand beantragt Genehmigung  
://: Zustimmung: 118, Enthaltung: 10

#### 5. Décharge Vorstand

://: Zustimmung: 124, Enthaltung: 4

#### 6. Budget 2020

Der Vorstand beantragt Genehmigung  
://: Zustimmung: 120, Enthaltung: 8

#### 7. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2020

Es wird keine Änderung vorgeschlagen  
Mitgliederbeitrag 2020:

CHF 180.- bei einem Einkommen ab CHF 3'000.-/Monat  
CHF 100.- bei einem Einkommen unter CHF 3'000.-/Monat  
CHF 50.- bei einem Einkommen unter CHF 1'500.-/Monat  
Ab CHF 200.-/Jahr für Gönnerinnen  
CHF 500.-/Jahr für Fördermitglieder  
://: Zustimmung: 125, Enthaltung: 3

#### 8. Rücktritte aus dem Vorstand

45 Frauen lassen es sich nicht nehmen, sich mit einem persönlichen Wort bei Olga Steiger und Christine Ziegler für ihr Engagement im Vorstand zu bedanken. Herzlichen Dank!

#### 9. Wahl Vorstandsfrauen

Jerylee Wilkes und Barbara Ziltener stellen sich neu zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung  
://: Zustimmung: 124, Enthaltung: 4

#### 10. Die anderen Vorstandsfrauen wurden 2019 für zwei Jahre gewählt

32 Frauen bedanken sich persönlich bei den schon gewählten Vorstandsfrauen und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit im Vorstand.

#### 9. Wahl Revisorinnen

Patrizia Graf und Corinne Gasser stellen sich weiterhin zur Verfügung  
://: Zustimmung zur Wahl: 128

## Impressum

#### Herausgeberinnen . Editrices

FachFrauen Umwelt ffu-pee  
Professionelles En Environnement ffu-pee  
Güterstrasse 83, 4053 Basel  
Tel. 061 222 22 40  
[info@ffu-pee.ch](mailto:info@ffu-pee.ch) [www.ffu-pee.ch](http://www.ffu-pee.ch)

#### Layout . Mise en page

Anna-Flurina Kälin

#### Redaktion . Rédaction

Heidi Mück

#### Übersetzung . Traduction

Cornélia Mühlberger de Preux

#### Lektorat . Relecture

Caroline Sonnay, Sybille Roos

#### Auflage . Exemplaires

1'200 d, 200 f

## Mitgliederversammlung 2021 der ffu-pee

Falls der Vorstand eine Live-Veranstaltung als möglich ansieht:

Samstag, 5. Juni 2021, 10 Uhr  
Greencity Genossenschaft Maneggplatz, Zürich

Die Einladung zur Versammlung mit den Informationen zum Rahmenprogramm am Nachmittag liegt diesem Jahresbericht bei. Falls der Vorstand aus Sicherheitsgründen und aufgrund der geltenden Auflagen die GV als Online-Veranstaltung durchführen möchte:  
Samstag, 5. Juni 2021, 10 Uhr  
Per Zoom. Der Zoom-Link wird allen, die sich für die GV anmelden, rechtzeitig zugestellt.  
Anmeldungen bitte per Mail an [info@ffu-pee.ch](mailto:info@ffu-pee.ch)